

› Standortvorteil Münster

Der große Studierendenanteil an der Bevölkerung wie auch die hohe Lebensqualität machen Münster als Studienort besonders attraktiv. Das Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft in Münster profitiert vom Austausch und der Zusammenarbeit mit anderen Fächern des Fachbereichs sowohl in der Lehre, wie auch bei der Organisation von Veranstaltungen, die über das normale Studienangebot hinausgehen. Kooperationen mit sprachwissenschaftlich ausgerichteten Max-Planck-Instituten ermöglichen den Studierenden auch einen Einblick in die außeruniversitäre Forschung.

› Betreuungsangebote

Neben der kleinen Kohortengröße (max. 15 Studierende pro Jahrgang) garantiert eine individuelle Begleitung durch den Fachbetreuer/die Fachbetreuerin, vom ersten Tag an bis zum Abschluss, eine optimale Betreuung der Masterstudierenden. Da die Lehrkapazität des Instituts nahezu ausschließlich auf diesen Studiengang ausgerichtet ist, gibt es ein umfangreiches Angebot an Lehrveranstaltungen speziell für Masterstudierende.

› Bewerbung

Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Studieninteressierte aus der EU bewerben sich bis zum 15. September bzw. bis zum 15. März, für Bewerber aus Nicht-EU-Ländern enden die Bewerbungsfristen am 31. Mai bzw. am 30. November.

Nähere Informationen über das Bewerbungsverfahren erhalten Sie beim Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft, auf den Internetseiten des Fachbereichs 09 Philologie:
www.uni-muenster.de/Philologie

und beim Studierendensekretariat der WWU Münster:
www.wwu.de/Studierendensekretariat

› Kontakt

Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft
Aegidiistraße 5
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24491

ifassek@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Sprachwiss

› Master of Arts

Sprachwissenschaft



› Masterprofil | Studieninhalte

Der forschungsorientierte Master Sprachwissenschaft kombiniert eine starke empirische Komponente mit anspruchsvoller methodologischer und theoretischer Reflexion. Zum einen werden die Erhebung, die Analyse und die Archivierung sprachlicher Daten eingeübt (Feldforschung, deskriptive Linguistik, Sprachdokumentation), wozu auch die Verwendung computergestützter Verfahren gehört (Korpuslinguistik, Schnittstelle zur Sprachtechnologie). Zum anderen sind Varianz und Invarianz in der Sprachstruktur und im Sprachgebrauch (Grammatiktheorie, Typologie und Universalienforschung, Anthropologische Linguistik) ein weiterer Schwerpunkt des Studiengangs, wobei ein besonderer Fokus auf dem Wechselverhältnis von sozialer Kognition, Sprachstruktur und Sprachgebrauch liegt (Diskurs- und Konversationsanalyse, Soziolinguistik).

Neben nicht-standardsprachlichen Varietäten europäischer Sprachen spielen insbesondere außereuropäische Sprachen eine wichtige Rolle.

› Aufbau des Studiengangs

Modulübersicht

Modul	Details	LP %
Grundlagenmodul Datenstrukturen	3 Veranstaltungen	15 LP 12,5%
Grundlagenmodul Varianz/Invarianz	3 Veranstaltungen	15 LP 12,5%
WP-Modul I Z. B. Phonetik/Phonologie	3 Veranstaltungen	15 LP 12,5%
WP-Modul II Z. B. Semantik/Pragmatik	3 Veranstaltungen	15 LP 12,5%
Spezialisierungs-/Ergänzungsmodul	individuell zusammengestellt	15 LP 0%
Tutorats-/Praktikumsmodul	2stg. Tutorium oder Praktikum	5 LP 0%
Modul Forschungsprojekt	Lektüre & Datenrecherche	10 LP 0%
Mastermodul	Masterarbeit	30 LP 50%

› Zulassungsvoraussetzungen

Im Normalfall wird ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt vorausgesetzt. Wenn Sprachwissenschaft/Linguistik nicht eines der B.A.-Fächer war, muss ein linguistischer Schwerpunkt im Rahmen des Studiums einer Einzelphilologie erkennbar sein. Insbesondere muss ein linguistisches Thema Gegenstand der B.A.-Arbeit gewesen sein. Die Zulassung erfordert, dass die B.A.-Arbeit und der B.A.-Abschluss insgesamt jeweils zumindest mit der Note 2,3 (gut-) abgeschlossen wurden.

› Perspektiven nach dem Studium

Der international ausgerichtete forschungsorientierte Master bietet die ideale Grundlage für eine Promotion in der Allgemeinen Sprachwissenschaft in Deutschland wie auch im Ausland. In Münster bietet sich das Promotionskolleg Empirische und Angewandte Sprachwissenschaft als Fortsetzung des Masters an.

